Konfessionslos oder humanistisch?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **76 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-413919

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«... halb so schlimm, dafür vermehrt sich der Mensch in der gleichen Zeit um zig Millionen!»

weder mit dem Wort «Humanist» noch mit dem «Glaubensbekenntnis» befreunden. Beim Wort «Humanist» kommt mir Erasmus von Rotterdam in den Sinn (auch C. J. Burckhardt, der «letzte» Humanist), und ich finde den Ausdruck für mich irgendwie inadequat oder prätentiös. Laie und Laizismus betrachte ich als eher passend und nicht aggressiv.

Persönlich würde ich es auch vermeiden zu erklären, woran ich glaube. Es berührt mich immer peinlich, wenn ich Politiker sagen höre: «Ich glaube an unsere Jugend» oder: «Ich glaube an das Gute im Menschen» oder gar «an die Menschheit». Natürlich dürfen wir an dies und jenes glauben: Unser Denken ergänzt immer mit Theorien und Hypothesen das bruchstückhafte Wissen über die Realität, das wir besitzen. Theorien und Hypothesen sind aber immer «Meinungen», so sehr man auch von ihnen eingenommen ist und sie unser Handeln bestimmen. Wir könnten in einer blockierten Diskussion auf unsere Anliegen, Interessen, Theorien hinweisen. Das «Woran ich glaube» ist oder wirkt leicht pathetisch. Ich mag das Understatement.

VORANKÜNDIGUNG

Delegiertenversammlung 1993

Hotel «Parktheater», Grenchen
Sonntag, 18. April 1993, 10.00 Uhr
Anträge bis spätestens acht Wochen vor der DV an das Zentralsekretariat

Konfessionslos oder humanistisch?

Es ist schwer, mit Fremdwörtern umzugehen. Leicht kommt man auf einen sinnwidrigen Titel, so dass der ganze Artikel nur als ein Blabla verstanden werden kann. Konfessionslos heisst «ohne Bekenntnis». Jeder Mensch bekennt sich zu etwas, vom «geistlichen» Würdenträger bis zu einem Mörder oder Amokläufer. Wenn letzterer zur Rechenschaft gezogen wird, «bekennt» er sich zu seiner Tat. Und wenn sich jemand zum Humanismus bekennt, so heisst das, dass im Mittelpunkt seines Bekenntnisses der Mensch steht.

Josef Halff, Basel

Veranstaltungen

Basel (Union)

Samstag, 9. Jan. 1993, ab 14 Uhr
NEUJAHRSFEIER
(gemeinsam mit Vereinigung)
im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14
Das Programm wird den Mitgliedern persönlich zugestellt. (Tram und Bus zum Claraplatz: 6, 8, 14, 31, 34)

Jeden letzten Freitag im Monat
freie Zusammenkunft
im Rest. «Storchen» (1. Stock)
ab 19.00 Uhr (Schifflände)

Jeden zweiten Dienstag im Monat
Vorstandssitzung
um 19.00 Uhr in unserem Lokal

Basel (Vereinigung)

Samstag, 9. Jan. 1993, ab 14 Uhr
NEUJAHRSFEIER
(gemeinsam mit Union)
im Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14
Das Programm wird den Mitgliedern persönlich zugestellt. (Tram und Bus zum Claraplatz: 6, 8, 14, 31, 34)

Jeden 1. Freitag im Monat
um 20 Uhr **freie Zusammenkunft**

Freie Zusammenkunft
für Senioren
um 15 Uhr jeden Donnerstag
vor dem «Freitags-Hock»

jeweils im Restaurant «Stänzler»
Erasmusplatz (Bus 33)

Bern

Sonntag, 10. Jan. 93, ab 11.30 Uhr
JAHRESFEIER im Altstadtkeller
an der Gerechtigkeitsgasse 79, Bern
Jetzt sofort anmelden!

Samstag, 13. Febr. 93, um 14.30 Uhr
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
mit den statutarischen Traktanden
im Hotel «Bern», Zeughausgasse 9
Persönliche Einladung folgt.

Winterthur

Freie Zusammenkunft
jeden 1. Mittwoch des Monats
um 20 Uhr im Rest. «Wartmann»,
Winterthur, im Sitzungszimmer

Liechterfäscht
ACHTUNG! **NEUES DATUM**:
Sonntag, 6. Dez. 1992, 11.00 Uhr
Hotel «Wartmann», im Gartensaal

Zürich

Dienstag, 12. Jan. 93, 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft
im Restaurant «Cooperativo»

Dienstag, 9. Feb. 93, 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft
im Restaurant «Cooperativo»

Mittwoch, 17. Feb. 93, 19.00 Uhr
Vorstands-Sitzung
im Restaurant «Mühlehalde»

Sonntag, 21. Feb. 93, ab 9.30 Uhr
Sunntig-Zmorge
im Hotel «Novapark», Zürich

Dienstag, 9. März 93, 14.30 Uhr
Freie Zusammenkunft
im Restaurant «Cooperativo»

Mittwoch, 24. März 93, 19.00 Uhr
Vorstands-Sitzung
im Restaurant «Mühlehalde»

Staat
Kirchen

Eloï, Eloï, lema sabachtani?
(Lösung in der nächsten Nummer)